

Minolta Dimage Scan Elite 5400 : jetzt wird mit Höchstmass aufgelöst!

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **10 (2003)**

Heft 13

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979018>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

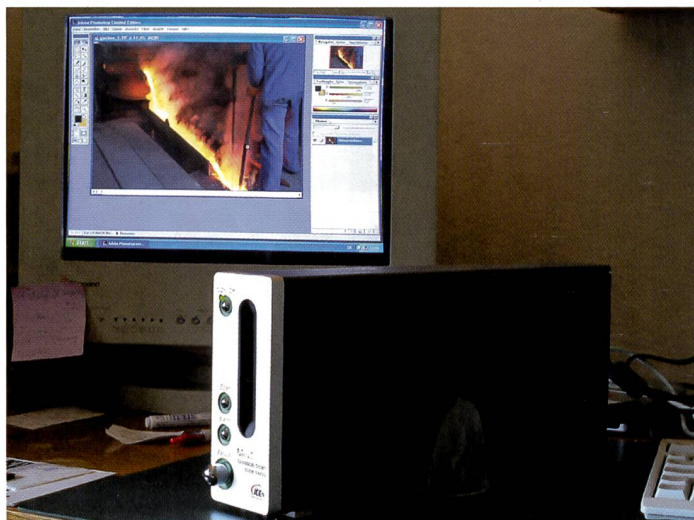
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

diascanner: **Minolta Dimage Scan Elite 5400.** **Jetzt wird mit Höchstmass aufgelöst!**

All jene, die konsequent auf die hybride Arbeitsweise setzen, dürfen sich jetzt in ihrem Weg bestätigt sehen. Denn der neue Filmscanner von Minolta wartet mit einer Auflösung und mit Eigenschaften auf, die kaum noch Wünsche offen lassen. Man muss sich das einmal vorstellen: 5400 ppi holt der Minolta Dimage Scan Elite 5400 aus einem Kleinbildfilm oder -negativ heraus.

Selbst sehr feinkörnige Filme sollen eine Auflösung von bis zu 25 Megapixel erreichen. Demnach ist der neue Scanner tatsächlich besser als Film, nämlich rund 40 Megapixel, wenn in der höchsten Auflösungsstufe gescannt wird. Dabei verblüfft nicht nur die Auflösung, der Minolta Scan Elite 5400 ist so einfach zu bedienen, dass auch Ungeübte damit klar kommen. Die Bilder überzeugen nicht nur durch die hohe Auflösung und Schärfe, sondern auch durch die Ausgeglichenheit, selbst wenn sie ohne irgendwelche Korrekturen eingescannt wurden.

Viele Fotografen wollen noch nicht digital fotografieren. Trotzdem verschliesst sich heute kaum jemand mehr der digitalen Bildbearbeitung. Mit der Film-Digitalisierung hat man sowohl Original als auch die kreativen Möglichkeiten am Bildschirm.



Ein benutzerfreundliches Menü macht es auch Anfängern leicht, gute Resultate zu erzielen.

der Scanner angeschlossen werden und ist danach eigentlich auch betriebsbereit. Zum Einscannen von Dias steht ein eigener Diahalter – mit Scharnieren – zur Verfügung.

Sollen Dias jedoch perfekt eingescannt werden, empfiehlt es sich, diese aus dem Rahmen zu nehmen und im Negativhalter zu montieren, weil sonst das Bild beschnitten wird. Das kann dann zum Problem werden, wenn das Format beim Fotografieren voll ausgenutzt wurde.

Beim Scannen führen mehrere Wege zum Ziel. Die mitgelieferte Software ermöglicht ein einfaches Handling, bei dem alles automatisch eingestellt wird.

Zielgerichtetes Scannen

Zuerst wird eine Vorschau erstellt, dann das ausgewählte Bild gescannt und zwar auf Wunsch gleich in einer bestimmten Grösse (zum Beispiel im Format A4) und auch so, dass es gleich aus der Scansoftware heraus ausgedruckt werden kann – ohne lange Umwege über eine Bildbearbeitungssoftware.

Eine andere Option ist der Button: «In höchster Auflösung abspeichern». Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen will, braucht allerdings einen schnellen Rechner. Zwar dauert das Scannen eines Bildes in maximaler Auflösung kaum mehr als 60 s, doch die resultierende Datei frisst Speicherplatz (bis zu 90 MB), insbesondere wenn im 48-Bit-Modus gearbeitet wird.

Der 48-Bit-Modus (16-Bit pro Farbkanal) ist dann zu empfehlen, wenn Bilder für eine Ausstellung oder für die Werbung eingelesen werden.

Bildbearbeitung

Bei der Bearbeitung sind dann je nach Photoshop-Version Einschränkungen hinzunehmen, gewisse Bearbeitungsschritte lassen sich nur im 24-Bit-Modus (8-Bit pro Kanal) ausführen. A propos



Der Scanner ist schnell installiert und betriebsbereit.

Installation

Die Installation ist schnell bewerkstelligt. Zuerst wird die mitgelieferte CD eingelegt und die erforderliche Software installiert. Im Lieferumfang ist neben der eigentlichen Scansoftware «Dimagescan» auch Adobe Photoshop Elements 2 enthalten. Nach der Installation der Software kann

scan elite 5400 Technische Daten

Typ:	35mm KB-Scanner
Filmtyp:	Negativ/Positiv (Farbe oder S/W)
Optische Eingabeauflösung:	5400 dpi
Max. Scanfläche:	24,61 x 36,69 mm
Max. Anzahl Pixel:	5232 x 7800 Pixel
Scanmethode:	Single-Pass, feststehend.
	Sensor/bewegt. Filmhalter
Sensortyp:	3-Zeilen Farb-CCD mit 5300 Pixel pro Zeile
Mehrfachscan:	2fach, 4fach, 8fach, 16fach und Aus
Serienscan:	Automatischer Transport und automatischer Einzug, 6 Negative, 4 Dias
A/D Wandlung:	16-Bit
Farbtiefe:	24-Bit (8-Bit pro Kanal) oder 48-Bit (16-Bit pro Kanal)
Dichteumfang:	4,8
Lichtquelle:	Kaltlicht-Fluoreszenzlampe
Fokussierung:	AF, Punkt-AF, manuell
Schnittstellen:	USB 2.0 (komp. USB 1.1), Firewire IEEE 1394
Spannungsversorgung:	200–240 Volt AC/ 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	max. 30 W
Zubehör:	Negativhalter, Diahalter, USB-Kabel, Firewire-Kabel, Netzkabel, Scansoftware, Photoshop Elements 2,0, Geräteständer, Resetwerkzeug
Abmessungen:	65 x 165 x 360 mm
Gewicht:	2,5 kg
Preis:	Fr. 1598.-

Photoshop: Im mitgelieferten Adobe Photoshop Elements, sowie den Photoshop Vollversionen 6 und 7 lässt sich der Minolta Dimage Scan Elite 5400 auch als Twain-Quelle ansteuern. Dies funktioniert aber beispielsweise nicht bei Photoshop 5.0 Limited Edition.

Als Schnittstellen stehen USB 2 (kompatibel mit USB 1,1) und Firewire (IEEE 1394) zur Verfügung. Als Besonderheit verfügt der Minolta Dimage Scan Elite

Arbeitsgang notwendig, da die Kornreduktion bereits beim Scannen zum Tragen kommt. Es dauert lediglich etwas länger, das einzelne Dia (oder Negativ einzulesen).

Neu ist auch die Möglichkeit, manuell zu Fokussieren. Dies wird über ein Drehrad am Scanner bewerkstelligt. Über den Knopf «Quick Scan» lassen sich zudem bis zu sechs Bilder auf einmal mit einem einzigen Knopfdruck einscannen.



Überzeugende Bildqualität beim Einscannen wird auch ohne grosse Korrekturen nur mit der Grundeinstellung erreicht, vorausgesetzt natürlich, dass die Qualität der Vorlage stimmt.



Auch in der Tiefenzeichnung in dunklen Bildpartien spielt der Dimage Scan Elite 5400 seine Stärken aus.

5400 über eine einfache Einrichtung, um das Korn zu reduzieren. Dabei handelt es sich um einen Diffusor, der ähnlich einer Softbox für weichere Ausleuchtung des Dias sorgt. Vorteil: Da es sich um eine Hardwarelösung handelt, wird nicht noch mehr Speicherplatz beansprucht und es ist auch kein zusätzlicher

Fazit
Mit dem Dimage Scan Elite 5400 hat Minolta ein Ass aus dem Ärmel gezaubert, das es auch ungeübten Fotografen ermöglicht, absolut professionelle Resultate beim Scannen von Bildern zu erreichen. Der Minolta Dimage Scan Elite 5400 ist ab sofort zum Preis von Fr. 1'598.- im Fachhandel erhältlich.



Ihr kompetenter Partner für:

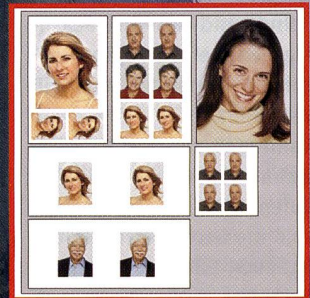
NEUHEIT



UPX-C200
DAS VOLLDIGITALE
PASSPHOTOSYSTEM
4 MIO PIXELS



- Digitalkamera mit LCD-Sucher und Handgriff
- Digitaler Thermo-sublimations-Printer mit 403dpi
- Bluetooth Version 1.1 Class 2 (Kabellos)
- Inkl. PC Kit
- Inkl. 3 Jahres Prime Support



Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte oder Demo.

Interessante Eintausch-Angebote!



Perrot Image SA
Hauptstrasse 96 • 2560 Nidau
Tel. 032 332 79 60 • Fax 032 332 79 50
E-Mail info@perrot-image.ch
www.perrot-image.ch